Protokoll
der 2. Sitzung des Ausschusses
für Sport
in der II Wahlperiode

am Donnerstag, dem 28.03.2002, 16:30 Uhr
im Raum A 102 Rathaus Zehlendorf
Kirchstr.1 / 3
14163 Berlin

Anwesenheitsliste:

Bezirksverordnete	Herr Botho Barth	
	Herr Norbert Kopp	
	Herr Thomas Piotrowski	
	Frau Sabine Drachner	i.V.v. Karin Lau
	Frau Claudia Röttger	
	Herr Philipp Schuppan	
	Herr Norbert Müller	i.V.v. Klaus-Dieter Weihe
	Frau Erika Schmid-Petry	
	Herr Frank Kühnast	
	Herr Hampel	i.V.v. Cornelius Plappert
Bürgerdeputierte:	Herr Dieter Wolf	
	Herr Bernd Adam	
	Herr Edgar Haak	
	Herr Fritz Weigelt	
stellv. Bürgerdeputierte:	Herr Carsten Haase	
Bezirksamt:	Herr BzStR Erik Schrader	-KultSport Dez-
	Herr Klaus Sonnenschein	-Sport 1-
	Peter Köslin	-Sport 11- (Protokoll)

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr

Herr Barth begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Top 1 Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Keine Anfragen

Top 2 Genehmigung der Protokolle

Das Protokoll der 1. Ausschusssitzung liegt nicht alle Anwesenden vor.
Der Tagesordnungspunkt wird auf die 3.Sitzung verschoben.

Im Zusammenhang mit der Genehmigung zukünftiger Protokolle wird gebeten, die Protokolle auch den Bürgerdeputierten zukommen zu lassen.
Der Ausschussvorsitzende sagt zu, dass er das BVV-Büro bitten wird, zukünftig wie gewünscht zu verfahren.

Anträge

Herr BV Norbert Kopp beantragt die Sitzungsdauer auf 18:00 Uhr zu begrenzen, da in Folge der Sportausschusssitzung einige Verordnete an der um 18:00 Uhr beginnenden 1. Sitzung des Ausschusses für Grundstückskauf und Liegenschaften teilnehmen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 3 Drs.Nr. 35/II
Steglitz-Zehlendorf für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtradikalismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus
Herr BV Hampel begründet diesen Antrag.

Der Bürgerdep. Dieter Wolf weist darauf hin, dass der den Antrag einleitende Terminus zu speziell ausgerichtet sei und nur die vom Rechtsradikalismus ausgehenden Probleme angehe. Aus seiner Sicht müsse eine solcher Antrag so gefasst sein, dass er sich grundsätzlich gegen jede Art von Radikalismus und Extremismus wende.

Herr BV Norbert Kopp führt hierzu weiter aus, dass ein fast wortgleicher Antrag schon der BVV vorlag und in ähnlicher Form in der Vergangenheit auch im Sportausschuss darüber ausgiebig diskutiert worden sei. Aus seiner Sicht würde es einer Beschäftigungstherapie nahe kommen wenn das Bezirksamt ein solche ressortübergreifendes Konzept erarbeiten solle.

Frau BV Schmid-Petry bemängelt ebenfalls den Antrag und führt erläuternd fort; das ein solcher Antrag unsere ständigen gegen Rassismus, Radikalismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus gerichteten Bemühungen contrakariert. Darüber hinaus wird hier der Anschein erweckt, dass wir jetzt erst anfangen gegen solche Tendenzen vorzugehen.

Herr BV Hampel führt aus, dass die bisherigen Bemühungen bei weiten nicht ausreichen. Durch Bündelung und Zusammenfassung der dem Bezirk zur Verfügung stehenden Kapazitäten können man sehr viel erfolgreicher gegen solche Strömungen vorgehen.

Herr BV Schupan stellt fest, dass sämtliche Bereiche schon heute ausgiebig in diesen Themengebieten arbeiten. Da aber nicht davon gesprochen werden kann das sich dieses Thematik erübrigt hat, wäre sinnvoll festzustellen wie man die Arbeiten der einzelnen Bereiche mit einander vernetzen könnte.

Herr BV Botho Barth weist ebenfalls darauf hin, dass über solch einen Antrag schon einmal im Sportausschuss diskutiert worden ist und der Ausschuss damals festgestellt hat, dass insbesondere im Sportbereich intensiv, vorbildlich und auch erfolgreich unter dem Motto “Sport verbindet“ gegen fremdenfeindliche Strömungen gearbeitet wird.

Herr Stadtrat Erik Schrader stellt fest, dass was im Antrag einfordert wird in den Vereinen schon längst praktiziert. Dennoch muss der Bezirk hier auch weiterhin eindeutig Flagge zeigen. Insbesondere die in der Gesellschaft verankerten Gedenktage wie z.B. 17. Juni, 11. Sept., 8 Mai o.ä. dürften dem Bezirksamt genügend Gelegenheit geben, der Bevölkerung zu zeigen, dass der Bezirk gegen Extremismus, Radikalismus und Fremdenfeindlichkeit steht.

Bürgerdep. Fritz Weigelt erkennt durchaus, dass im Bezirk Steglitz-Zehlendorf sicherlich es viel besser ist als in anderen Bezirken, dennoch ist er der Meinung “wehrte den Anfängen“ Nur durch immer wiederkehrende Stichworte und öffentlichen Aktionen kann die Gesellschaft sensibilisiert werden und das Bezirksamt zeigen “Wir passen auf“.

Herrn BV Norbert Müller begrüßt den Vorschlag die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche zu vernetzen. Es ist doch eine tolle Sache, Ideen anderer Bereiche wie z.B. schulische Projekttage im Sportverein fortzuführen.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird der Antrag mit dem Abstimmungsergebnis:
7 + / 7 – abgelehnt.

Top 4 Sachstandsbericht zu Grundstücksverkäufen
Bezirksstadtrat Erik Schrader berichtet, dass nun nach Eingang eines schon seit längeren erwarteten Schreiben der SenFin, die ersten Kaufpreisangebote erstellt wurden. Nach den Osterfeiertagen werden alle weiteren Wertschätzungen zügig durchgeführt. Nachdem die Wertschätzungen dem Ausschuss für Grundstückkauf und Liegenschaften vorgestellt

wurden und es von dieser Seite keine schwerwiegenden Bedenken gegen den Verkauf geäußert wird., kann davon ausgegangen werden, dass den Vereinen das Kaufpreisangebot kurzfristig zugehen wird.
Weiter berichtet Herr Schrader, dass für den Fall, ein Verein aus verschiedensten Gründen sein vom Bezirk gepachtetes Grundstück nicht kaufen kann, es auf gar keinen Fall dazu kommt, dass der Verein -weder kurz noch langfristig- befürchten muss, diesen Standort zu verlieren.
Auf die Frage ob der Bezirk am Verkaufserlös beteiligt wird, teilt Herr Schrader mit, dass die Frage nicht einfach zu beantworten sei, da es sehr fraglich sei, ob die Bezirke bei der derzeitigen Haushaltslage Landes die geplante Erlösbeteiligung durchsetzen können.

Herr BV Norbert Kopp führt hierzu weiter aus, dass die Bezirke nach den Vorstellungen dieses Senats überhaupt nicht mehr am Erlös beteiligt werden sollen. In diesem Zusammenhang zieht Herr Kopp kurz Resümee über das Zustandekommen und die bisherige Entwicklung der Grundstücksgeschäfte und weist hier besondere auf das Engagement von Herrn Köslin (Sport 11) hin, ohne dass, eine einheitliche landesweite Verfahrensweise einerseits, insbesondere aber durch seine in den Fachausschüssen der Senatsverwaltungen gezeigte konsequente Beharrlichkeit, die heutigen rechtsicheren Vorgaben zur Wertermittlung andererseits, nicht Existent wären.

Top 5 Sachstandsbericht zum Sportanlagensanierungsprogramm

Bezirksstadtrat Erik Schrader berichtet zunächst, dass der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses vor ca. zwei Wochen zunächst Teile des Sanierungsprogramms freigegeben hat. Mittlerweile wurden auch die restlichen Mittel freigegeben, sodass jetzt alle im Bezirk geplanten Projekte schnellstmöglich ausgeschrieben werden können.

Auf Bitten von Bürgerdep. Edgar Haak sagt Bezirksstadtrat Erik Schrader zu, jedem Sportausschussmitglied im Hang zum Protokoll eine Liste zukommen zu lassen, aus der die geplanten Sanierungsmaßnahmen 2002 ersichtlich sind.

Top 6 Sportanlage Leonorenstraße

Bezirksstadtrat Erik Schrader berichtet, dass das zunächst existierende Problem mit der Unterfinanzierung mittlerweile ausgeräumt werden konnte und das die Maßnahme mit den zu erwartenden Kosten in der I-Planung des Bezirks erst mal enthalten ist.

Herr BV Norbert Kopp fragt in diesem Zusammenhang nach den s.g. Sonderbaumitteln des Senats, da ja der Turn- und Sportverein Lichterfelde 1888 e.V., im Falle der Sanierung des Platzes Leonorenstraße, aus eigenen Mitteln ein Clubhaus mit ausreichend vielen Umkleide- und Sanitärräumen errichten möchte.

Herr Sonnenschein (Sport 1) teilt hierzu mit, dass der Turn-und Sportverein Lichterfelde signalisiert hat, auch im Falle des Wegfalls der Fördermittel bauen zu wollen

Top 7 Vorliegende Sondermittelanträge

Hierzu berichtet Herr Sonnenschein (Sport 1) das alle eingegangenen Sondermittelanträge verfahrensgemäß zunächst von der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf vorgeprüft und wie folgt bewertet wurden:

- Zehlendorfer Wespen (3.000,-€ für automatischen Torwarttrainer) abgelehnt
- Ruderclub “Welle Poseidon“ (600,-€ zur Förderung der Jugendarbeit) bewilligt
- TK “Blau-Gold Steglitz“ (Zuschuss für wiederholtes Sommerjugend-Turnier) abgelehnt
- Schüler Ruderverband (Zuschuss für Durchlauferhitzer) abgelehnt

Bürgerdep. Dieter Wolf weist auf die Aktivitäten des auf der Sportanlage “Gemeindepark Lankwitz“ ansässigen Inlineskate-Vereins hin. Aus eigenen Mitteln –ca. 11.000,- €- und mit viel Initiative –die jungen Sportler haben zusammen ca. 5.000 Arbeitsstunden geleistet- hat der Verein auf der alten Rollschuhbahn einen zeitgemäßen Inlineskater-Parcours installiert. Um nun die Arbeiten zum Abschluss bringen zukönnen, benötigt der Verein einen Zuschuss zum Kauf div. Materialien (Holz, Kunststoff, Metall). Da der Verein noch keine konkrete Summe nennen konnte, die Unterstützung dieses Projekt aber aus Sicht der Arge sehr sinnvoll ist, schlägt Herr Wolf vor, dass der Ausschuss von sich aus über einen Zuschuss beratschlagt.

Top 7 Bericht aus dem Bezirksamt

Bezirksstadtrat Erik Schrader berichtet über den Weltmeisterschaftserfolg des beim Berliner Hockey Club spielenden Nationalspieler Tibor Weißenborn. Ob solche oder ähnliche Erfolge auch zukünftig erreicht werden können ist zweifelhaft, da der Sportbereich von den Einsparungsmaßnahmen nicht ausgenommen werden. In diesem Zusammenhang weist Herr Schrader insbesondere auf die von der Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste zu erbringende Einsparungsquote hin, die von der Abteilung Finanzen von 39% auf über 50% erhöht wurde.

Darüber hinaus teilt Herr Schrader mit:

- Hertha 03 Zehlendorf wird nächstes Jahr 100 Jahre alt.
- Der Bezirk hat wieder eine Einladung von unserer Partnerstadt Ronneby bekommen, die traditionsgemäß wieder mit der Entsendung einer bezirklichen Jugendfußball-Mannschaft im Zusammenhang steht. Der VfB Lichterfelde soll dieses Jahr den Bezirk vertreten. Um dem Verein die Teilnahme zu ermöglichen bittet Herr Schrader –wie bereits in der Vergangenheit- dem teilnehmenden Verein mit einer Zuwendung aus Sondermitteln der BVV, in Höhe von ca. 2.500,-€ (Bus & Fährkosten), zu unterstützen.
- Für das bereits in der BVV angesprochene Interessenbekundungsverfahren für das Schwimmbad Clayallee hat das Sportamt die für den Sport zwingend notwendigen Bedürfnisse und Definitionen der Abteilung Finanzen mitgeteilt, sodass diese sinnvoller Weise frühzeitig einem potenziellen Interessenten bekannt sind und genügend Berücksichtigung finden werden.

  Der Bürgerdep. Dieter Wolf führt in diesem Zusammenhang weiter aus, dass die Schwimmhalle Hüttenweg erhalten bleibt aber ausschließlich nur dem Vereinssport zur Verfügung stehen wird.

Top 9 Verschiedenes

Der Bürgerdep. Dieter Wolf verteilt das neue F & E- Programm, eine Zusammenstellung besonderer Sportveranstaltungen im Bezirk sowie auch die Bekanntmachung (Flyer) für den am 22. Juni 2002 stattfindenden 1. Sportlerball des Bezirks Steglitz-Zehlendorf.

Darüber hinaus teilt Herr Wolf mit, dass der Steglitzer Fechtclub Berlin e.V. seinen europaweit anerkannten Internationalen-Fecht-Cup dieses Jahr wohl nicht durchführen kann, da der Senat nicht mehr bereit ist für diese Veranstaltung -wie bisher geschehen- eine Ausfallbürgschaft (ca. 12.000,-€) bereit zu stellen.

Der Ausschussvorsitzende Botho Barth gibt den Termin für die nächste Ausschusssitzung bekannt: 25.04.2002 / 16:30 Uhr
Tagungsort: Clubhaus Tennisclub Weiße Bären e.V.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Barth
Ausschussvorsitzender

Schriftführer